In der Höhe liegt die Kraft: das Alpen Retreat Goldener Berg, gute zwei Stunden Fahrt von Zürich.

golden energy

TEXT: CELINE WEISER

Ein Ort, an dem die Energie spürbar höher schwingt. Und ein Haus, das genau daraus seine Kraft zieht. Der Goldene Berg lebt diese besondere Frequenz nicht nur, er formt sie. Und mittendrin: Daniela Pfefferkorn, Gastgeberin, Visionärin und die treibende Kraft hinter diesem alpinen Konzept.

Auf 1.700 Metern, in Lech am Arlberg, bildet das Alpen Retreat fast schon eine eigene, kleine Welt. Klare Luft, weite Sicht und dieses besondere goldene Licht. Daniela Pfefferkorn führt das Haus mit einer Mischung aus alpiner Verwurzelung und moderner Offenheit. Unter ihrer Regie wird Tradition nicht konserviert, sondern weitergedacht: nachhaltig, bewusst und mit einem Blick für das, was Menschen wirklich stärkt. Die sieben Grundkräfte des Hauses – von der Kraft des Berges über gelebte Verantwortung bis hin zur Qualität der Begegnung – bilden das Fundament dieser Haltung.

Freie Wahl bei gutem Essen – egal ob vegetarisch, vegan, basisch oder ketogen.

Die sieben Grundkräfte des Hauses: Kraft des Berges, Verantwortung bis ins Detail, Tradition als Entwicklung, Goldener Genuss, Ganzheitliches Wohlsein, Individuelle Freiheit und Qualität der Begegnung.

Die 37 Zimmer und Suiten sind bewusst natürlich gehalten: Zirbe, klare Formen, viel Ruhe. Schlaf wird hier nicht als Nebensache gesehen, sondern als Teil der Regeneration. Die Atmosphäre ist reduziert, aber warm, hochwertig, aber nicht protzig. Ein Ort, an dem man sich nicht verstellen muss, weil alles schon da ist. Die Ruhe, die Aussicht, die Weite.

Was den Goldenen Berg besonders macht, ist diese stille Selbstverständlichkeit, mit der alles ineinandergreift: Natur, Architektur, Spiritualität und ein feiner Sinn für das Wesentliche. Nichts ist überhöht, nichts inszeniert und gerade deshalb wirkt es. Die Philosophie des Hauses folgt dem Daniela-Pfefferkorn-Prinzip: Körper, Geist und Seele in Einklang bringen, ohne Druck, ohne Dogma. Bewegung, guter Schlaf, nährende Küche, innere Reinigung. Alles fügt sich zu einem Konzept, das Freiheit lässt und trotzdem Orientierung gibt.

Fotos: PR

Die sieben Grundkräfte werden auf drei Ebenen spürbar: im lebendigen Körper, im klaren Geist und in der verbundenen Seele. Bewegung, erholsamer Schlaf, nährende Küche und innere Reinigung bilden den körperlichen Teil; Präsenz und Ausrichtung schärfen den Geist; Tiefe und Loslassen öffnen Raum für das, was wieder zurück ins Leben möchte. Das revitalisierte Alpin Spa ist das Herzstück dieser Idee. Zwischen Zirbenduft und glasklarer Höhenluft kommt man wieder in Kontakt mit sich selbst, ohne dass es nach „Programm“ aussieht. Der längste Infinity Pool Lechs zieht sich wie ein stiller Horizont durchs Haus, während vier Restaurants alpine Küche neu interpretieren: pflanzenbasiert, basisch, vegetarisch, vegan oder ketogen – je nachdem, was gerade guttut.

Daniela Pfefferkorn arbeitet außerdem als Energiemedizinerin und Schamanin und bringt damit eine Ebene ins Haus, die man nicht überall findet. Ihre Behandlungen sind individuell, intuitiv und darauf ausgelegt, Gedanken zu ordnen, Belastendes loszulassen und innere Klarheit zu schaffen. Es geht nicht um schnelle Effekte, sondern um echte Wandlung. Um dieses Gefühl, wieder im eigenen Rhythmus zu sein.

Der Goldene Berg ist kein klassisches Wellnesshotel und kein reines Retreat – er ist beides und noch mehr. Ein Kraftplatz, der stärkt, nährt und trägt. Ein Haus, das seine Gäste nicht verändern will, sondern ihnen Raum gibt, sich selbst wieder zu spüren. Denn in der Höhe liegt die Kraft.
goldenerberg.at